

Perivist Compact.



Spezielles arbeitsmedizinisches Perimeter für den mobilen Einsatz nach FeV und G 25.

Perivist Compact – für die mobile Betriebsmedizin.

Möchten Sie beides? Die Vorteile eines „echten Halbkugelperimeters“ und eine leichte Lösung für den Transport? Perivist Compact bietet eine überzeugende Antwort.

Dank der robusten Bauart und der langlebigen Diodentechnik ist die Gerätesicherheit auch beim Transport in einer leichten Tasche gegeben.

Gleichzeitig genießen Sie die Vorzüge eines echten Halbkugelperimeters:

- Lichtgeschützter und dennoch offener Geräte-Einblick
- Nur ein Fixationsversatz
- Untersuchung bis 80°
- Leichte Anpassung an neue Prüfvorschriften (z.B. 90°)
- Geräuschlose Stimulierung

Perivist-Software-Nutzung.

Es steht Ihnen frei, die Anwendungs-Software auf verschiedenen PC's zu installieren. So sparen Sie Zeit beim Einsatz von Perivist an verschiedenen Orten. Lediglich das Perivist-USB-Kabel mit dem jeweiligen Computer verbinden und es kann losgehen.

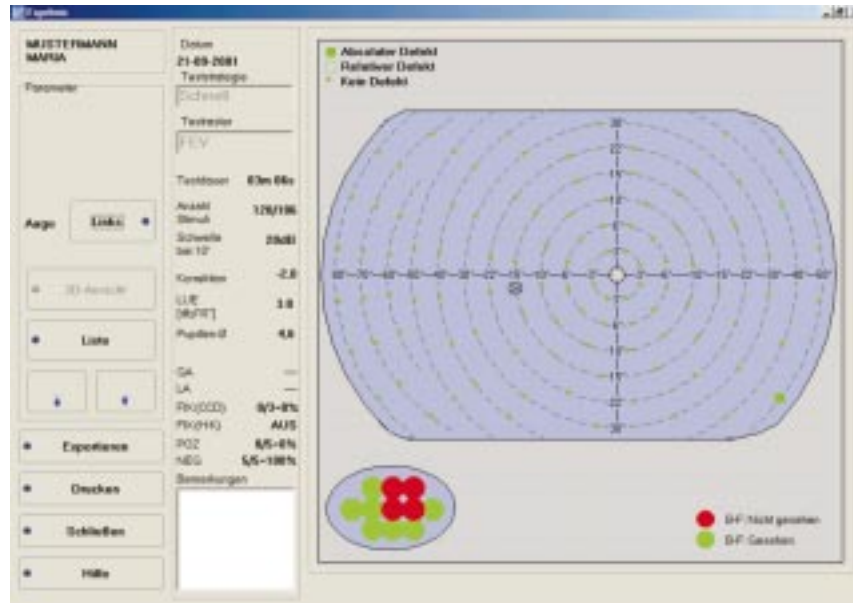


Zuverlässige Befunde schnell und komfortabel ermittelt.

Komfortable Bedienung.

Die selbsterklärende Bediener-Oberfläche macht den Einsatz ausgesprochen leicht. Sie verfolgen den Fortgang der Untersuchung am Bildschirm, sehen die Anzahl der geprüften und noch zu prüfenden Punkte, erhalten Informationen zum Fixationsverhalten und zur Compliance des Probanden.

Per Mausclick bringen Sie die elektromotorische Kinnstützungsverstellung in die richtige Position.



Schnelle Untersuchung.

Perivist Compact stellt sich auf das Reaktionsverhalten ein. Je schneller ein Reiz mit „gesehen“ beantwortet wird, um so schneller erfolgt die Darbietung des nächsten Stimulus.

Zudem sind Darbietungsdauer und Reaktionszeit einstellbar. Bei gesunder Netzhaut und guter Mitarbeit beträgt die Untersuchungs-Dauer in der Regel pro Auge ca. 3-4 Minuten.

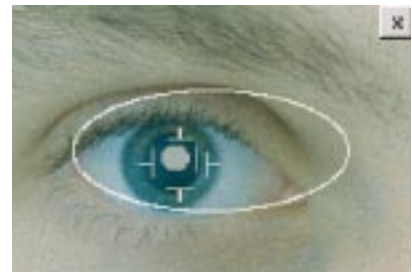
Sichere Fixationskontrolle.

Eine CCD-Kamera überwacht kontinuierlich den Blick und zwar im ganzen Gesichtsfeld bis 80°. Bei schlechter Fixation erfolgen automatisch Kontroll-Darbietungen im Blinden Fleck. Gesehene Reize werden als Fixationsverlust registriert.

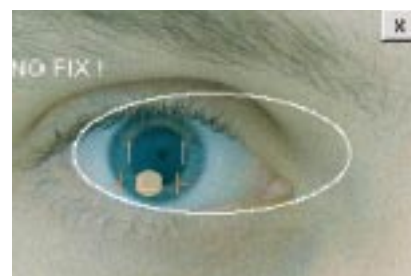
Auch Fangfragen dienen dazu, das Antwortverhalten zu prüfen. Erfolgt eine Ja-Antwort ohne Reizdarbietung, wird die Reaktion als „falsch-positive Antwort“ gewertet. Wird ein zuvor bereits erkannter Stimulus bei höherer Leuchtdichte nicht erkannt, liegt eine „falsch-negative“ Antwort vor.

Messung der Pupillenweite.

Die CCD-Kamera ermittelt diesen wichtigen Untersuchungsparameter wahlweise automatisch oder manuell.



Gute Fixation.



Schlechte Fixation.



Manuelle Messung der Pupillenweite.

Dokumentieren, archivieren, kommunizieren.

Der Befund.

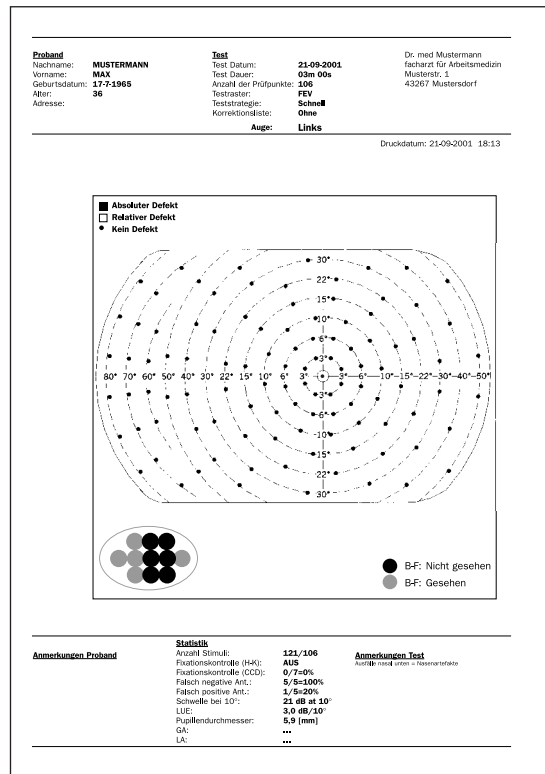
Alle relevanten Untersuchungsparameter werden am Monitor angezeigt und stehen im Befundausdruck zur Verfügung.

Die Datenbank.

Für die papierlose Verwaltung und das schnelle Aufrufen gespeicherter Befunde sorgt eine integrierte Datenbank.

Der Datentransfer.

Perivist Compact kommuniziert mit anderen Datenbankprogrammen über eine GDT-Software-Schnittstelle. Sie entspricht dem hohen Standard des „Qualitätsring Medizinische Software“ und erleichtert eine Einbindung in andere Programme.



Befundausdruck.

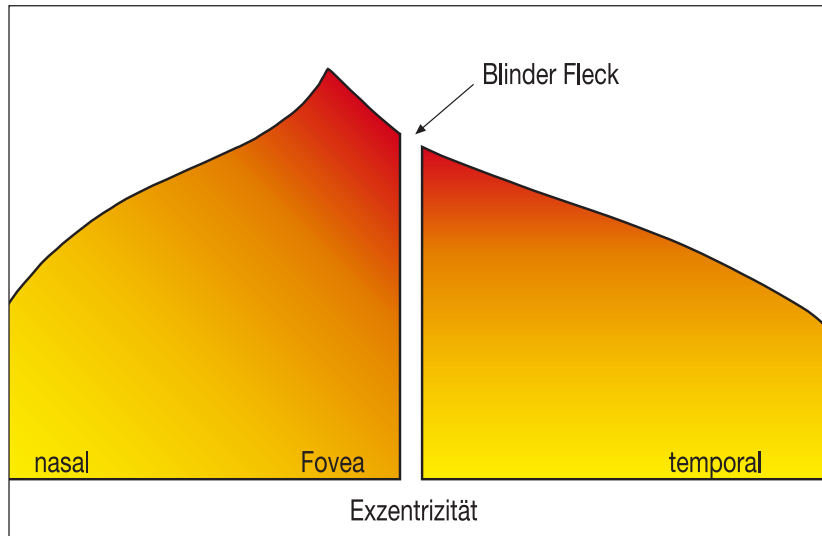
Führerschein-Klassen	Was muss untersucht werden?	Welches Verfahren muss angewendet werden?	Welche Rodenstock bzw. Vistec Geräte sind geeignet?
Klassen A, A1, B, BE, M, L und T	Zentrale Tagessehschärfe	nach DIN 58.220, Teil 6	R 10, R 12, R 20, R 22 mit Testscheibe 114 Rodatest 300 und Rodatest 302
Klassen C, C 1, CE, C1E, D, D 1, DE, D1E und Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (§ 12 Abs.6, § 48 Abs. 4 Nr. 4, Abs. 5 Nr. 2)	Zentrale Tagessehschärfe	nach DIN 58.220 (dem Arzt steht es lt. BMVBW frei nach Teil 3, 5 oder 6 zu prüfen)	R 12, R 22 mit Testscheibe 119 Rodatest 300 und Rodatest 302
	Normales Farbsehen	geeignete Prüftafeln, z.B. nach Ishihara oder Velhagen	R 12, R 22 mit Farbttestscheibe 173, Rodatest 300 und Rodatest 302, Farbtafeln nach Ishihara, Farbtafeln nach Velhagen
	Normales Gesichtsfeld	automatisches Halbkugelperimeter, das mit einer überschwelligigen Prüfmethodik das Gesichtsfeld bis 70 Grad nach beiden Seiten und bis 30 Grad nach oben und unten an mindestens 100 Orten untersucht.	Perimeter Perivist Compact und Perivist FeV
	Normales Stereosehen	Geeignete Tests z.B. Random-Dot-Teste	R 10, R 12, R 20, R 22 mit Testscheibe 172 Rodatest 300 und Rodatest 302

Die Perivist Compact Untersuchungsmethode.

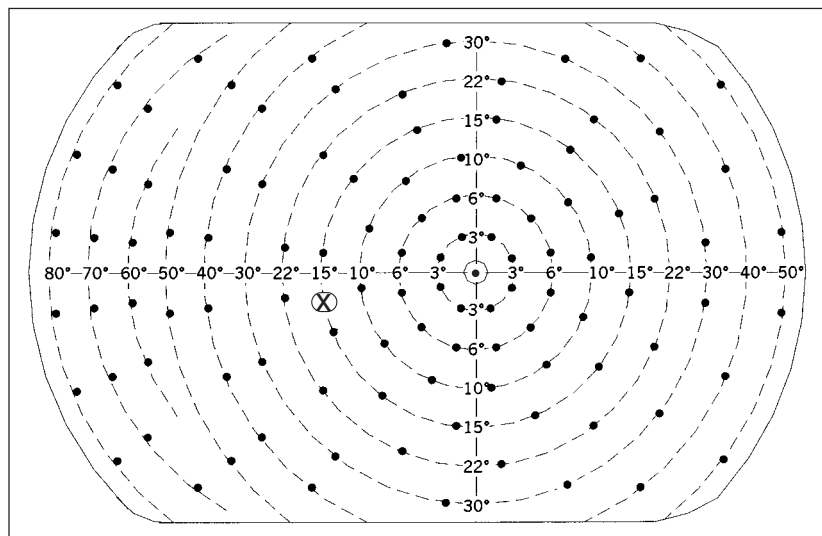
Teststrategie nach FeV.

Perivist Compact arbeitet mit einer schwellennah überschwelligen Strategie. Der Verlauf des sogenannten Gesichtsfeldberges (Hill of Vision) wird für jeden Probanden mittels Norm- und Meßdaten errechnet.

Jeder Prüfpunkt wird um 6 dB heller dargeboten als die ermittelte Schwelle. Werden die Punkte bei dieser Helligkeit wahrgenommen, wird „gesehen“ registriert. Wird der Stimulus nicht gesehen, erfolgt die Darbietung erneut mit maximaler Helligkeit. Jetzt bedeutet gesehen: es liegt ein relativer Defekt vor, dessen Tiefe bei einer augenärztlichen Untersuchung weiter bestimmt werden kann; nicht gesehen bedeutet: es liegt ein absoluter Defekt vor.



Gesichtsfeldberg



Prüfpunktverteilung

Perivist Compact – Technische Daten.

Geräte-Typ:	Automatisches Halbkugelperimeter zur statischen Perimetrie.
Kugelradius:	30 cm.
Umfeldleuchtdichte:	10 cd/m ² (31,42 asb).
Stimuli:	LED; Wellenlänge gelbgrün, 565 nm; Größe Goldmann III.
Stimulusleuchtdichte:	0,014 cd/m ² (0,045 asb) - 477,5 cd/m ² (1500 asb).
Leuchtdichte-Schritte:	3 dB.
Darbietungsdauer:	Frei wählbar zwischen 0,1 s und 7,5 s.
Reaktionszeit:	Einstellbar zwischen 0,1 s und 7,5 s; automatische Anpassung.
Prüfpunktraster:	107 Prüforte, davon 69 im 30° Bereich
Exzentrizität:	30° nach kranial / kaudal, 50° nach nasal, 80° nach temporal
Teststrategie:	Schwellennah überschwellig
Fixationskontrolle:	Wahlweise automatische Kamera-Analyse der Pupillenstellung und Kontrolldarbietungen im blinden Fleck oder Methode nach Heijl-Krakau.
Pupillenweite:	Automatische Messung des Pupillendurchmessers mit digitaler Bild-Analyse oder manuelle Messung an Einzelbildern
Kinnstütze:	Elektromotorisch in der Höhe verstellbar (Standard)
Bedienung:	PC-Dialog; ein PC ist nicht im Lieferumfang enthalten
Datentransfer:	GDT-Schnittstelle „Qualitätsring Med. Software“
Maße und Gewicht Gerät:	Höhe: 680 mm, Breite: 550 mm, Tiefe: 390 mm, Gewicht: 11,7 kg inkl. Zubehör
Maße und Gewicht Tasche:	Höhe: 720 mm, Breite: 590 mm, Tiefe: 460 mm, Gewicht: 2,2 kg
Elektrische Daten:	Anschlussspannung: 230 V ~ Versorgungsfrequenz: 50 – 60 Hz Max. Stromaufnahme: 0,18 A Sicherungen: 2x MT 1,0 A.

Ihr vorhandener PC muß folgende Anforderungen erfüllen.

Prozessor:	z. B. Intel Pentium mit 600 MHz oder besser
Freier Arbeitsspeicher:	min. 64 MB
Freie Schnittstellen:	1 USB- Schnittstelle 1 Druckerschnittstelle
Laufwerk:	CD ROM
Festplattenkapazität:	Min. 10 MB freier Speicher
Betriebssystem:	Microsoft Windows 2000™, Windows XP™
Bildschirmauflösung:	Min. 800 x 600 Pixel; 24 Bit Farbtiefe; für die Kamera: 352 x 288 Pixel; 24 Bit Farbtiefe

Vistec AG
Werner-von-Siemens-Str. 13
D-82140 Olching
Telefon ++49 81 42 /4 48 57-60
Telefax ++49 81 42 /4 48 57-70
e-mail info@vistec-ag.de
internet www.vistec-ag.de

